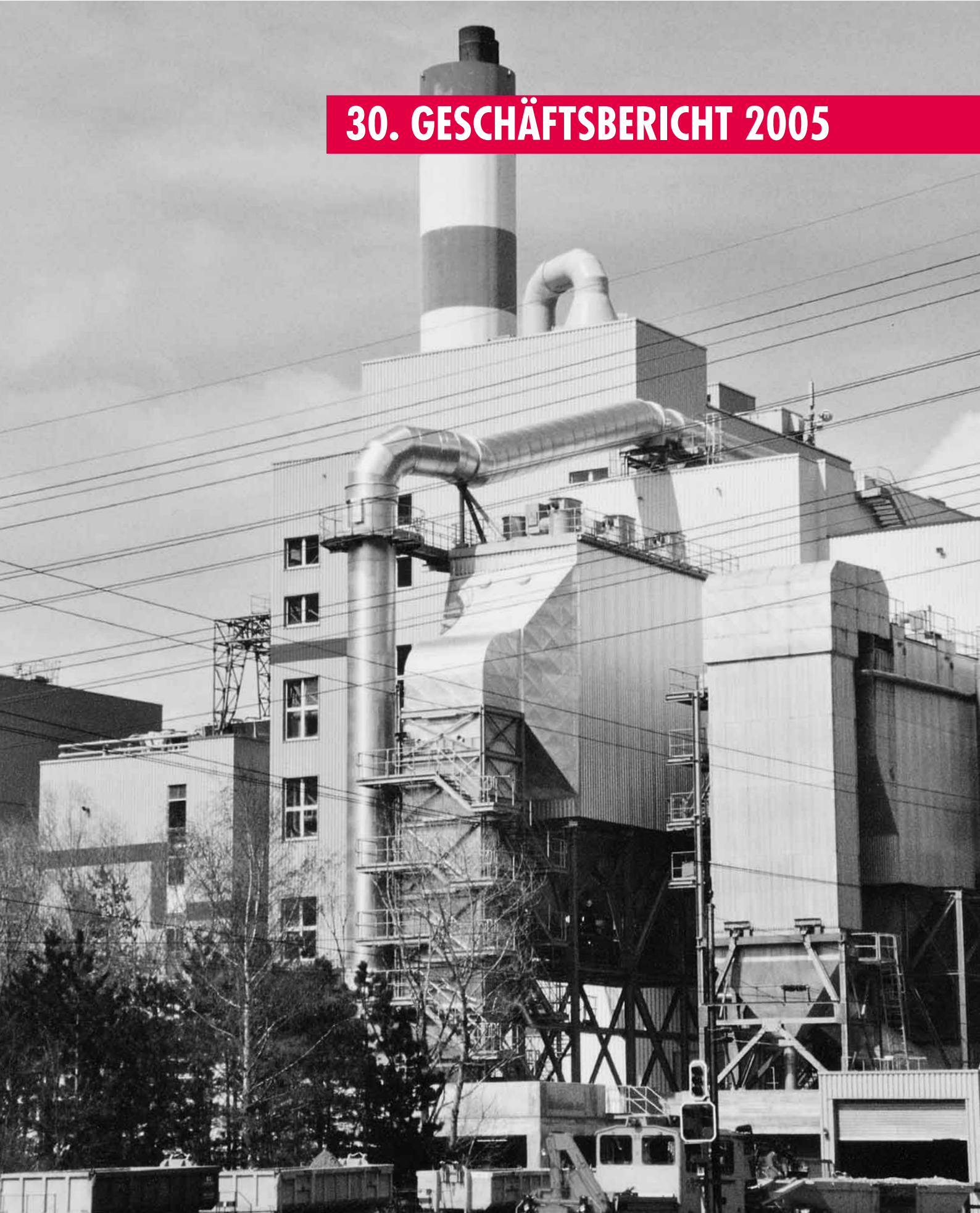


30. GESCHÄFTSBERICHT 2005



Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Trimmis, 7201 Untervaz-Bahnhof

Verbandsorgane und Belegschaft

Vorstand (Amtsdauer 2005 bis 2008)

Verbandspräsident:

Dr. Rolf Stiffler, Chur

Vizepräsident:

Karl Frei, Davos

Mitglieder:

Andrea Bianchi, Malix
Regula Eichenberger, Arosa
Johannes Fromm, Maienfeld
Hans Thöny-Berri, Grüşch
Hans Wolf, Untervaz

Stellvertreter:

Bruno Della Santa, Igis
Dr. Mathis Trepp, Chur

Geschäftsprüfungs- kommission

Präsident:

Christian Clement, Chur

Mitglieder:

Hans Gasser, Haldenstein
Hans Morgenegg, Davos
Jakob Philipp, Churwalden

Stellvertretungen:

Gian Frigg, Chur
Katharina Guyan, Chur

Revisionsstelle

Camichel Treuhand, Chur

Baukommission

Präsident:

Johannes Fromm, Maienfeld

Mitglieder:

Regula Eichenberger, Arosa
Dr. Rolf Stiffler, Chur
François Boone, Igis
(mit beratender Stimme)
Bruno Clavadetscher, Malans
(mit beratender Stimme)

EG Schlackendeponie Cazis/Unterrealta

Präsident:

Christian Theus, Bonaduz

Vizepräsident:

Dr. Rolf Stiffler, Chur

Mitglieder:

Dr. Peter Baumgartner, Chur
Beat Pirovino, Cazis
Albert Zindel, Chur
François Boone, Igis
(mit beratender Stimme)
Bruno Clavadetscher, Malans
(mit beratender Stimme)
Daniel Weber, Filisur
Sekretariat / Protokoll

Übersicht der Einzugs-
gebiete der Kehricht-
verbrennungsanlage
Trimmis. ▼





◀ Der scheidende und der neue Geschäftsleiter vor dem ersten Feuer im neuen Ofen, Bruno Clavadetscher und François Boone. (von links)



Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden
 Trimmis, 7201 Untervaz-Bahnhof
 Tel. 081 300 01 90, Fax 081 300 01 99
 e-mail: gevag@hispeed.ch

GEVAG-Personal

Eintritt

Geschäftsleiter:

Bruno Clavadetscher, Malans	03.03.1975
Abgabe Geschäftsleitung	30.06.2005
François Boone, Igis	01.10.2004
Übernahme Geschäftsleitung	01.07.2005

Administration:

Jürg Looser, Igis	01.10.1988
Monica Cagienard-Milota, Landquart (Teilzeitangestellte)	16.08.1995
Zilli Gadiant-Beck, Trimmis (Teilzeitangestellte)	12.07.1989

Werkmeister:

Christian Hug, Chur	01.08.1989
---------------------	------------

Personal:

Anton Anesini, Trimmis	01.05.1994
Peter Bäni, Chur	02.06.1998
Florian Bergamin, Zizers	01.01.2003
Markus Bürkli, Untervaz	01.12.1987
Marcel Fausch, Igis	01.02.1995
Andreas Flütsch, Malans	02.06.1998
Claudia Gabathuler-Anesini, Malans (Teilzeitangestellte)	01.08.1990
Herbert Krättli, Untervaz	13.07.1992
Jakob Krättli, Untervaz	01.01.1990
Giusep Lombriser, Chur	16.10.2000
Luigi Lostuzzo, Trimmis	01.01.1990
Jakob Meier, Zizers	13.05.1975
Leonhard Nett, Grüşch	03.01.1997
Reto Platz, Trimmis	13.08.1990
Peter Riederer, Maienfeld	02.11.1987
Heinz Roffler, Grüşch	01.09.1990
Gerhard Rubitschun, Igis	14.01.1991
Paul Schön, Trimmis	01.12.1989
Josef Spescha, Igis	01.07.2002
Rudolf Stocker, Trimmis	01.01.1993

Jahresbericht des Präsidenten

Rolf Stiffler, GEVAG-Verbandspräsident

Wenn man mich nach den GEVAG-Höhepunkten des Jahres 2005 fragt, so scheinen mir zwei davon besonders erwähnenswert: Der Anschluss der PRO ENGIADINA BASSA auf dem Gebiet der Abfallentsorgung an die Kehrichtverbrennungsanlage in Trimmis sowie die Inbetriebnahme der neuen top-modernen Ofenlinie.

Zunächst einmal «Allegra Pro Engiadina Bassa!» Die aus bekannten Gründen reichlich verzwickte Entsorgungsgeografie in unserem Kanton hat eine weitere Teilkorrektur erzielt. Nachdem bereits seit Jahren der Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden (AVM) mit dem Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) ausgezeichnet zusammenarbeitet, ist nun erfreulicherweise ein weiterer Verband, nämlich die Pro Engiadina Bassa (PEB) dazu gestossen. Der Unterengadiner Kehricht wird am Bahnhof in Scuol auf die Rhätische Bahn verladen und gelangt dann via Vereina-Tunnel ins Bündner Rheintal. Offenbar haben die Variantenprüfungen ergeben, dass diese Lösung sowohl aus Sicht der Finanzen wie der Umwelt gut ist. Damit ist nun die Mehrheit der Bündner Gemeinden in Trimmis angeschlossen und wir sind für eine einheitliche und zweckmässige Abfallpolitik in Graubünden einen guten Schritt weiter gekommen.

Mit erheblicher Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, dass das Münstertal in den

nächsten Jahren nach Italien entsorgen wird und das Misox ins Tessin. Die Frage bleibt dann, wie das Oberengadin und die Surselva handeln werden, wenn ihre bisherigen Lieferverträge mit der KVA in Niederurnen anno 2020, beziehungsweise 2012 auslaufen werden. In der laufenden Überarbeitung der kantonalen Abfallpolitik durch das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) arbeitet auch der GEVAG aktiv mit. Wir haben dabei deutlich signalisiert, dass wir für zweckmässige künftige Lösungen zum Wohl des ganzen Kantons gerne Hand bieten.

Das Jahr 2005 war zudem ein Jubiläum, in dem vor 30 Jahren die erste KVA in Trimmis entstand, die immer noch die einzige weiterherum ist. Als Dank an das treue Personal und die Sondereinsätze während des Umbaus beschloss der Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine nicht lohnabhängige einmalige Prämie auszubehalten. Wir besitzen nun eine leistungsfähige und saubere thermische Verwertungsanlage, welche für die nächsten rund 20 Jahre ihren guten Dienst leisten sollte. Doch gilt die alte Weisheit «Stillstand ist Rückschritt», deshalb werden wir zusammen mit den verantwortlichen Instanzen alles unternehmen, um weiterhin umweltgerechte und wirtschaftliche tragbare Arbeit zu leisten.

Über die feierliche Einweihung der neuen Verfahrenslinie in Trimmis haben verschiedene Medien erfreulich ausführlich und





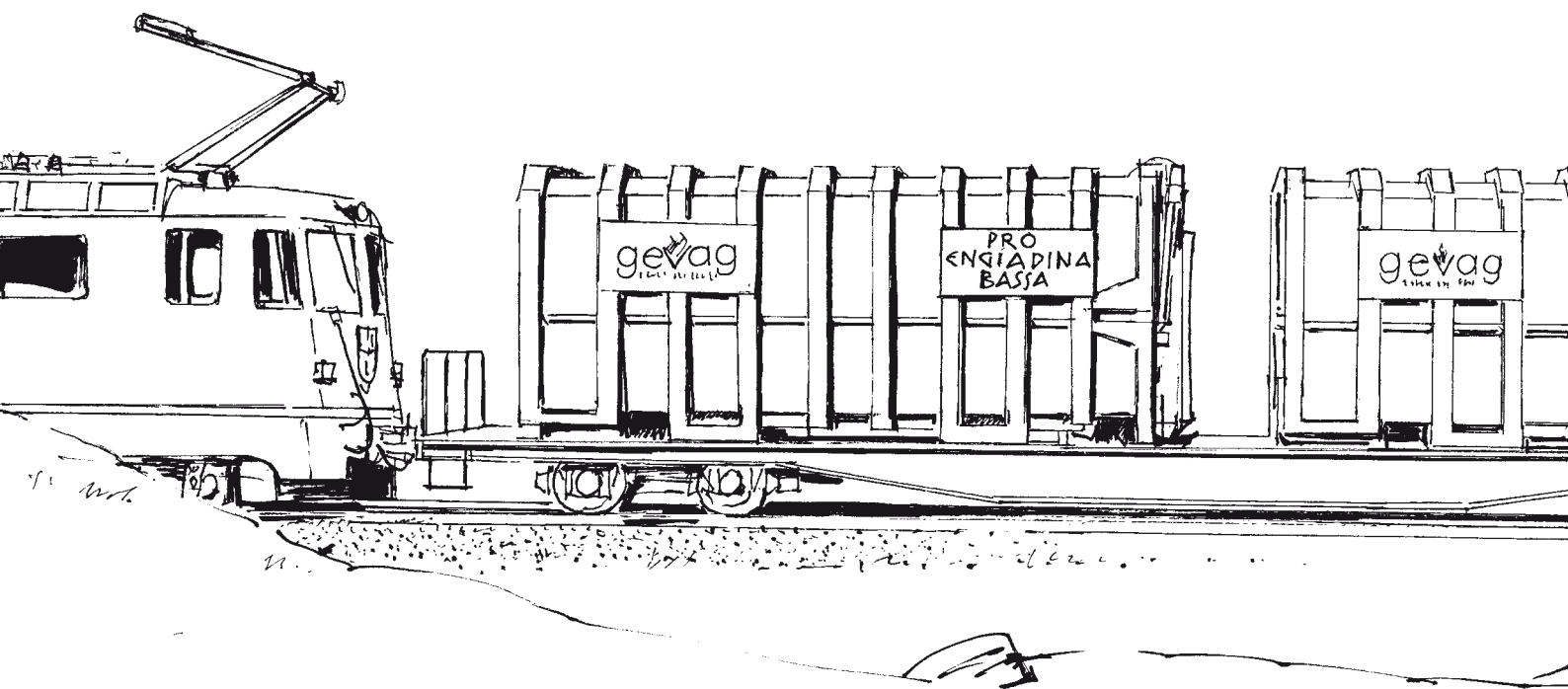
◀ Anschluss der Pro Engiadina Bassa auf dem Gebiet der Abfallentsorgung an die Kehrichtverbrennungsanlage in Trimmis.

wohlwollend berichtet. Mehrere tausend Besucherinnen und Besucher aus nah und fern konnten sich über den aktuellen Stand der Anlagen überzeugen. Wie die bisherigen Resultate beweisen, verlief der Start weitgehend wie erwartet reibungslos. Die bewilligte vergrösserte Verbrennungskapazität führt nun dazu, dass wir mit rund 10'000 Tonnen Abfall nicht mehr mit Lastwagen nach Buchs fahren müssen, was sich umweltmässig und finanziell auszahlt.

Im weiteren wurde uns von Bund und Kanton bewilligt, zeitlich und mengenmässig begrenzt ausländischen Kehricht zu verbrennen, wie umgekehrt gewisse ausgefilterte Schadstoffe im Ausland entsorgt werden können. Ein Teil dieses vorübergehenden Importes wird jedoch mit Tessiner Kehricht abgetauscht, der zuvor mit der Bahn nach Weinfelden transportiert wurde. Die allseits freundnachbarliche Hilfestellung führt damit praktisch zu einem Nullsummenspiel bezüglich Lastwagenkilometer

auf der Strasse. Interessant ist jedoch, dass bei minimaler Mehrbelastung in Sachen Ausstoss die finanziellen Anreize sehr beachtlich sind. Der GEVAG konnte per 1. Januar 2006 die Verbrennungspreise samt Restschlackendeponierung um 12 % senken, was den Gemeinden und Unternehmen eine markante Verbilligung einbringt. Es war daher etwas irritierend, dass im Bündner Grosse Rat ein Vorstoss erfolgte, der dem GEVAG dieses unternehmerische Handeln untersagen wollte, während man andererseits im Westen von Chur einem ausländischen Unternehmen ein Mehrfaches an Transporten auf der Strasse gestattet.

Was auch nicht genug betont werden kann, ist die Tatsache, dass in der KVA Trimmis wertvolle Energie aus Abfall erzeugt wird, nämlich Dampf und Strom. Dies ist besonders zu begrüßen bei der Entwicklung des Ölpreises und der sinkenden natürlichen Ressourcen.



Jahresbericht der Geschäftsleitung



▲ Von links nach rechts:
Unsere Jubilarin und Jubilare
Luigi Lostuzzo, Jakob Meier,
Claudia Gabathuler-Anesini,
Reto Platz, Heinz Roffler,
Jakob Krättli,
Bruno Clavadetscher

Von: François Boone

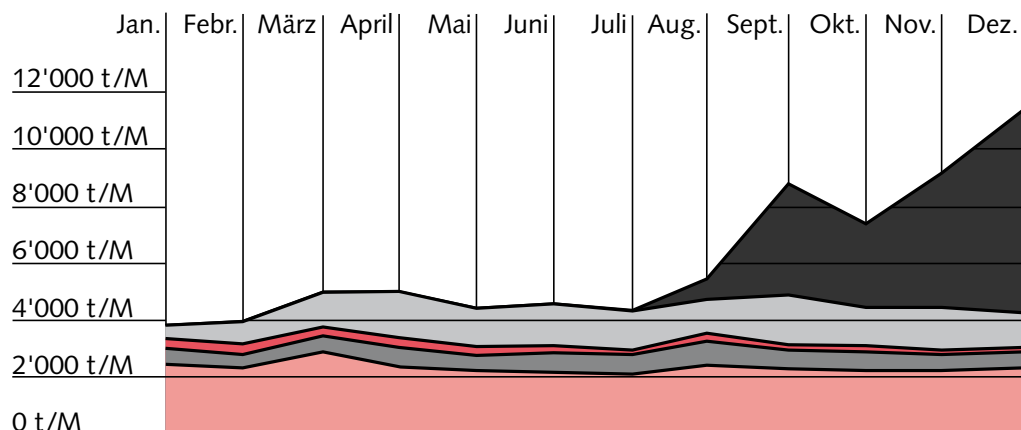
1. Personal

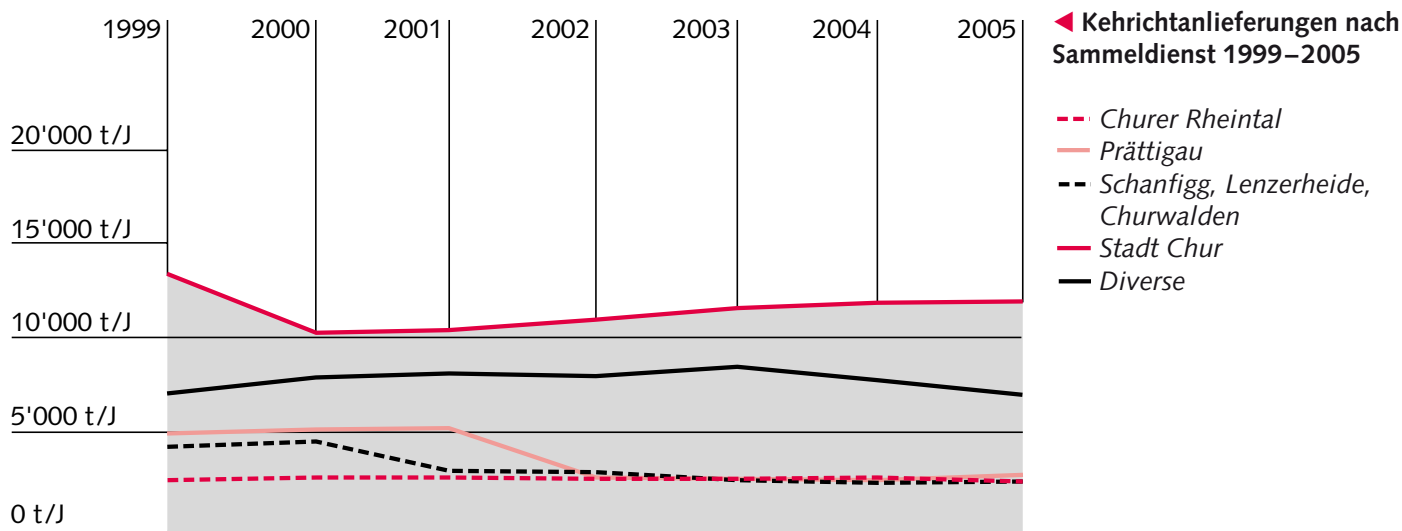
Im Dezember des Geschäftsjahres 2005 arbeiteten in unserem Betrieb 22 Vollzeit-angestellte und drei Teilzeitangestellte. Das ist eine Stelle weniger als im Vorjahr 2004. Die wegfallende Stelle betrifft den ehemaligen Geschäftsleiter Bruno Clavadetscher, welcher per Ende Juni aus dem Betrieb ausschied und im November 2005 seinen

wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Die Übergabe der Geschäftsleitung an mich erfolgte am 1. Juli 2005. Für die gute Zusammenarbeit während der Übergabephase möchte ich Bruno Clavadetscher herzlich danken und wünsche ihm im Ruhestand alles Gute. Weitere Personalmutationen haben keine stattgefunden. Personalausbildung wurde schweremotiv im Bereich der neuen Verbrennungslinie betrieben. Die Mitarbeiter auf der Schicht mussten lernen wie der Prozess mit der

Kehrichtanlieferung im Jahresverlauf 2005 ▶

Abfälle extern ■
Direktanlieferung ■
PEB ■
AVM ■
GEVAG ■





neuen Anlage geführt wird. Mechaniker und Elektriker sind auf das Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten geschult worden. Ebenfalls war der Umgang mit der rund 400 Ordner umfassenden Betriebsanleitung sowie derer elektronischer Version zu schulen.

Für das Personal waren die Monate Oktober, November und Dezember aus zwei Gründen sehr intensiv und lehrreich. Zum einen sind alle Inbetriebsetzer der Losnehmer 1–3 per Ende September von der KVA Trimmis abgezogen worden und somit war unser Personal nach dem 12 wöchigen Probetrieb auf sich selbst gestellt. Zum anderen wurden ab Herbst beide Öfen mit erhöhter Auslastung betrieben, da zusätzliche Abfälle aus den Überschwemmungsgebieten des Sturmes vom August 2005 sowie aus dem Kanton Tessin und aus Süddeutschland angeliefert wurden.

Für den aufgebrauchten Einsatz während des ganzen Jahres und speziell in den letzten drei Monaten des Betriebsjahres möchte ich an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Belegschaft richten. Der Vorstand würdigte diese Leistung mit einer Sonderprämie zum 30-jährigen Bestehen der KVA Trimmis.

Dienstjubiläen

Im Geschäftsjahr 2005 konnten sieben unserer Angestellten ein Dienstjubiläum feiern. Das 15-jährige Dienstjubiläum konnten feiern:

Claudia Gabathuler-Anesini, Jakob Krättli, Luigi Lostuzzo, Reto Platz und Heinz Roffler
Das 30-jährige Dienstjubiläum konnten feiern:

Bruno Clavadetscher und Jakob Meier
Der GEVAG möchte sich herzlich bei der Jubilarin und den Jubilaren für die geleisteten Dienstjahre bedanken.

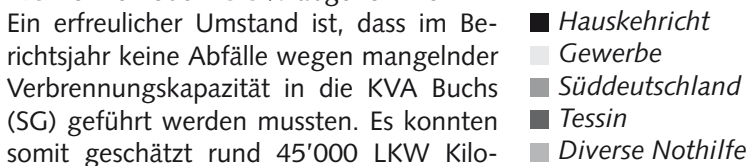
2. Betrieb

Kehrichtanlieferung

Abfälle wurden total 74'168 Tonnen angeliefert. Das sind 17'445 Tonnen oder +30.8% mehr als im Vorjahr. Im Bereich Hauskehricht von den Verbandsgemeinden des GEVAG konnte eine Reduktion von 919 Tonnen oder -3.2% festgestellt werden. Die Industrie und Gewerbeabfälle verzeichneten auch in diesem Jahr wieder einen starken Rückgang um 2633 Tonnen respektive -13.6% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr -6%). Zurückzuführen ist dies auf die eher hohe und einheitliche Einlieferungsbüher in der KVA Trimmis, was die Unternehmer veranlasst, entsprechend weitergelegene KVA's mit ihren LKW's anzufahren. Im Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittellbunden (AVM) hat die Abfallmenge von 8204 Tonnen (Vorjahr 8683 Tonnen) um 479 Tonnen oder -5.5% abgenommen.

Ein erfreulicher Umstand ist, dass im Berichtsjahr keine Abfälle wegen mangelnder Verbrennungskapazität in die KVA Buchs (SG) geführt werden mussten. Es konnten somit geschätzt rund 45'000 LKW Kilo-

Engelieferte Abfälle 2005 ▼



meter eingespart werden, was ungefähr einem Dieserverbrauch von ca. 14'000 Liter entsprechen würde. Die Abfälle, welche nicht nach Buchs geführt wurden und in unserem eigenen Betrieb energetisch verwertet wurden, führten auch zu einer höheren Stromproduktion. Für die auswärtige Abfallentsorgung nach Buchs (SG) wurden in den letzten Jahren jeweils rund 1.3 Millionen Franken ausgegeben. Diese Kosten mussten nicht mehr entrichtet werden.

Zusätzlich zu den «einheimischen» Abfällen wurden auch ausserkantonale Abfälle in der KVA Trimmis energetisch verwertet. Auftakt dazu war die Delegiertenabstimmung an der Versammlung vom 22. Juni 2005, bei welcher mit 53 zu 12 Stimmen zugestimmt wurde, dass Abfälle von ausserhalb des Kanton Graubünden angenommen werden können. Die zusätzlichen Abfälle stammen mit 8172 Tonnen aus Süddeutschland. 7338 Tonnen gelangen aus dem Tessin zu uns. Weitere 3772 Tonnen Abfälle wurden im Sinne des Nothilfeabkommens, welches zwischen den sechs Ostschweizer KVA's besteht, zu uns geliefert. Diese «Nothilfe-Abfälle» stammten zu einen grossen Teil aus den Hochwassergebieten des Sturmes vom August 2005.

Abfallbewirtschaftung

Gemäss Angaben unserer Verbandsgemeinden wurden im Jahre 2005 rund 20'519 to wiederverwertbare Stoffe eingesammelt (Vorjahr 15'537 to). Somit konnte auch in diesem Jahr der Anteil – Dank den Bemühungen in den Gemeinden – gesteigert werden.

Im Dezember konnte unser «neuestes Kind», der Sammler-Kalender 2006 versuchsweise an 30 Verbandsgemeinden gra-

tis ausgeliefert werden. Damit erhoffen wir uns eine weitere Sensibilisierung der Bevölkerung für das Abfallproblem und einen wichtigen Beitrag zur fach- und auch umweltgerechten Abfallbewirtschaftung zu leisten.

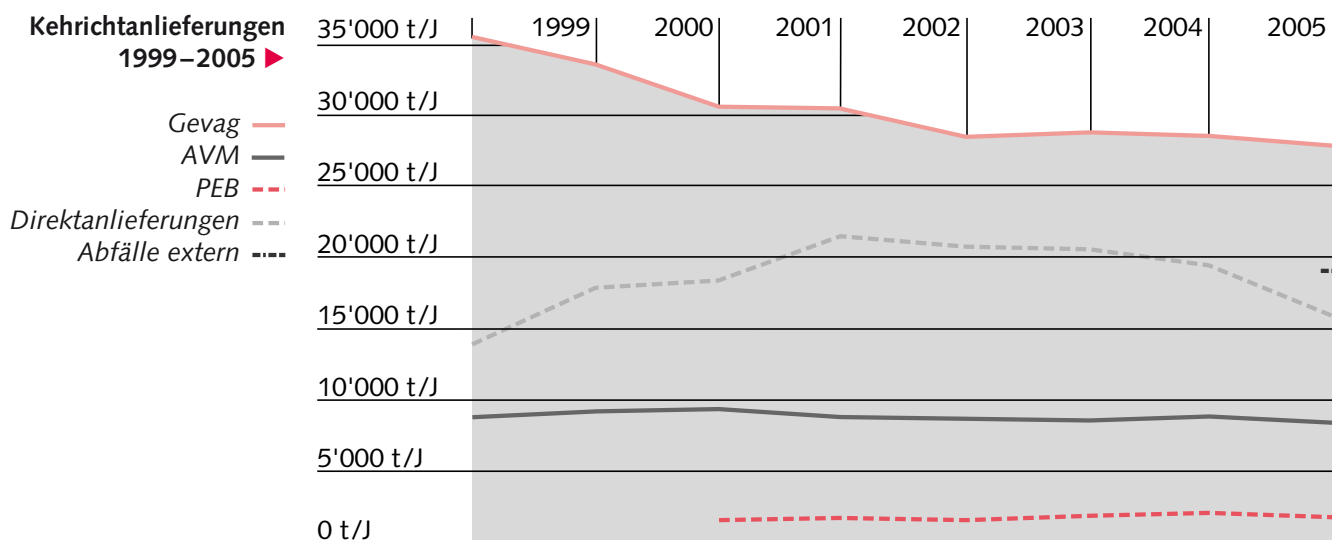
Die Abfallberatung sowie ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit wurden durch unseren externen Partner Beat Wicki bis anfangs 2005 durchgeführt. Beat Wicki hat sich beruflich neu positionieren können, was seine ganze Arbeitszeit beansprucht. Der GEVAG wird in Zukunft diese Tätigkeiten selbst übernehmen. Beat Wicki wünschen wir für seine neue berufliche Herausforderung viel Glück und Erfolg.

Ofenlinie 1 (alt)

Die Ofenlinie 1 konnte während 4267 Stunden oder 48.7% des Jahres betrieben werden. Es wurden in dieser Zeit rund 26'029 Tonnen Abfälle mit einem Heizwert von 3.74 MW/t energetisch verwertet. Die Ofenlinie 1 stand länger im Einsatz als ursprünglich geplant, um die zusätzlichen Abfälle energetisch zu verwerten. Neben dem geplanten Anlagenstillstand ereigneten sich noch sechs ungeplante längere Stillstände. Ursache dafür waren in den meisten Fällen Schäden im Bereich Feuer-raum (Dampfrohreisser).

Ofenlinie 2 (neu)

In der Ofenlinie 2 wurde am 29. März 2005 im Rahmen eines kleinen feierlichen Aktes das erste Feuer im neuen Ofen entzündet. Es folgte eine sogenannte Warminbetriebnahme-phase mit einem Austrocknungs- und Auskochzyklus, welche mit sehr wenig Feuer im Ofen durchgeführt wurde. Ebenfalls mussten noch einige technische Anpassungen bis in die Woche 20 gemacht





werden. In der Woche 21 hat der zwölfwöchige Probetrieb begonnen, welcher bis Ende der Woche 32 dauerte. Die Inbetriebnahme und der Probetrieb des Ofens verlief sehr gut.

Die Ofenlinie 2 wurde während 5942 Stunden oder 67.8% des Jahres betrieben. Es konnten in dieser Zeit rund 48'130 Tonnen Abfälle mit einem Heizwert von 3.74 MW/t energetisch verwertet werden.

Rauchgasreinigung 1

Es mussten einige kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Ansonsten lief der Betrieb ohne nennenswerte Störungen.

Rauchgasreinigung 2

Ebenfalls wurde wie beim Ofen 2 am 29. März 2005 mit der Warminbetriebnahme begonnen. Der Probetrieb konnte auch in der Woche 21 aufgenommen werden und dauerte bis Ende Woche 32. Die Inbetriebnahme und der Probetrieb verliefen sehr gut.

DeNOx-Anlage 1 + 2

Der Betrieb der DeNOx-Rauchgasreinigungsstufen 1+2 mit den Katalysatoren für die Reduzierung der Stickoxyde und Eliminierung der Dioxine und Furane lief im Berichtsjahr ohne nennenswerte Störungen.

Energiegewinnung

Es konnten rund 311'500 Tonnen Dampf erzeugt werden. Aus dem Dampf wurden insgesamt 34'717'251 kWh elektrische Energie erzeugt. Die über die Dampf-

turbine-Entnahme gelieferte Menge Dampf an die Papierfabrik LandQart betrug 66'952 Tonnen. Dabei konnte mit der Lieferung dieser Prozesswärme aus der KVA Trimmis auch wieder rund 5'000'000 Liter Heizöl in der Papierfabrik eingespart werden.

Im Berichtsjahr wurde der Abnehmer der elektrischen Energie gewechselt. Über lange Jahre wurde die elektrische Energie an die Rätia-Energie verkauft. Ab Inbetriebnahme der Turbine/Generator-Gruppe 2 wurde in das Netz des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich (EWZ) eingespeisen. Die gute Zusammenarbeit mit der Rätia-Energie möchte der GEVAG an dieser Stelle verdanken.

Der Probetrieb des neuen Energieteils (Los 3 / Turbine, Generator, Hilfsdampfessel und Luftkondensator) hat in der Woche 24 begonnen und endete in der Woche 35. Der Probetrieb verlief sehr gut.

Elektrofilterasche

Die Elektrofilterasche wird mit einem neu installierten Verfahren sauer gewaschen. Dies hat zur Folge, dass Schwermetalle ausgewaschen werden. Die Filterasche kann somit mit der Schlacke auf die Deponie in Unterrealta gebracht werden. In den Vorjahren wurde die Asche in eine Untertage-deponie in Deutschland gebracht.

Hydroxid-Schlämme

Die anfallenden Hydroxid-Schlämme aus der Abwasserbehandlungsanlage wurden ab der ersten Hälfte des Jahres nicht mehr

▲ Bei der Papierfabrik LandQart wurden durch die Nutzung der Abwärme der verbrannten Abfälle 5 Millionen Liter Heizöl eingespart.

in die Deponie Fuchsenwinkel gebracht. Mit der Inbetriebnahme der Sauren-Aschewaschung ist der Anteil an Schwermetallen im Hydroxid-Schlamm stark angestiegen. Der Schlamm wird neu nach Deutschland gebracht, wo die Schwermetalle zurückgewonnen werden und wieder in einen Produktionsprozess gelangen.

Schlackenaufbereitung

Es wurden rund 16'500 Tonnen Schlacke in unserer on-line Aufbereitungsanlage verarbeitet. Dabei sind mit der Abtrennung des Eisenschrotts insgesamt 1004 Tonnen (Vorjahr 566.7 Tonnen) der Wiederverwertung zugeführt worden. Die Zunahme an Eisenschrott resultiert einerseits aus der Mehrmenge an Abfall, welche energetisch verwertet wurde. Andererseits wurde mit den Abfällen aus den Überschwemmungsgebieten des Sturmes vom August 2005 grosse Mengen Eisen eingeliefert.

Für das Jahr 2006 wurde die Planung für eine Nichteisenabscheide-Anlage (NE-Abscheidung) begonnen. Um Erkenntnisse über den NE Anteil in der Schlacke zu erhalten wurden rund 1000 Tonnen Schlacke nach Sennwald (SG) gebracht um Abscheideversuche durchzuführen.

3. EGS-Schlackendeponie

Kongruent zur beim GEVAG verbrannten grösseren Kehrrichtmenge und zu Sonderanlieferungen von inertem Material während der Wintermonate erheben sich die Schlackendeponie und die Inertstoffdeponie rascher hinauf auf die angestrebte Geländehöhe des südlich angrenzenden Weilers Oberralta bei Cazis.

Auf der Schlackendeponie wurden ins-

gesamt 15'191.3 Tonnen (im Vorjahr 12'274.38 Tonnen) eingebaut. 14'244.04 Tonnen Schlacke lieferte der GEVAG ab. Dazu kamen noch 947.26 Tonnen Kugelfangmaterial (hauptsächlich aus Davos), vorgesehen als Grundlage für die Rekultivierungsschicht. Dieses Material ist ebenso wie die Schlacke VASA-pflichtig. Diese Gebühr von 20 Franken je Tonne wird an einen eidgenössischen Fonds abgeliefert. Daraus werden jene Altlastensanierungen finanziert, bei denen der Verursacher der Altlast nicht mehr zur Rechenschaft gezogen werden kann. Die Ablieferung an das Bundesamt für Umwelt (BAFU) beläuft sich dementsprechend auf über 300'000 Franken.

In die Inertstoffdeponie wurden total 7'497.06 Tonnen (im Vorjahr 872.14 Tonnen) von Dritten an inerten Stoffen geliefert. Hier kamen über das Jahresende grosse Mengen von einem bedeutenden Bauplatz in Chur nach Unterrealta.

Die Einfache Gesellschaft Schlackendeponie (EGS) prüft derzeit eine allfällige Erweiterung der Schlackendeponie. Nebst den üblichen Umweltverträglichkeitsprüfungen und gemeinde- respektive regionalpolitischen Zonen-, Nutzungs- und anderen Plänen spielen auch die eidgenössische (TVA-Revision) und kantonale (Abfallplanung) Richtungsentscheidungen eine Rolle bei der Definition der nächsten Prüfungsschritte.

4. Die neue Verfahrenslinie

Die Montagearbeiten im elektromechanischen Bereich konnten zwei Wochen vor Terminende abgeschlossen werden. Die Arbeit der Software-Ingenieure, welche das

Mit grossem Messaufwand werden die Abnahmemessungen an der neuen Verfahrenslinie durchgeführt. ►





◀ *Grosses Interesse an der Technik hatten die Besucher während den Tagen der offenen Tür.*

Prozessleitsystem programmierten, schritt jedoch nach Terminplan voran. Wir konnten somit nicht von einer früheren Inbetriebnahme profitieren.

Die Kaltinbetriebnahme, bei welcher einzelne Anlageteile und Prozesssysteme «kalt» ausgetestet werden, also ohne dass Feuer auf der Verfahrenslinie war, konnte termingerecht in der Woche 9 beginnen.

Die Warminbetriebnahme (mit Feuer) begann in der Woche 13 und dauerte bis Woche 20.

Für das Los 1 (Feuerung, Dampfkessel und Elektrofilter) sowie für das Los 2 (Weitergehende Rauchgasreinigung) begann der Probetrieb in der Woche 21 und dauerte bis in die Woche 32. Das Los 3 (Dampfturbine und Generator) startete seinen Probetrieb planmässig in der Woche 24. Dieser dauerte bis in die Woche 35. Alle Losnehmer haben die Auflagen des Probetriebes erfüllt und die gesamte Anlage wurde von uns im September übernommen. Der Zeitpunkt der Übernahme ist auch gleichzeitig der Beginn der zweijährigen Garantiezeit.

Gegenüber dem GEVAG mussten die Losnehmer den Nachweis erbringen, dass die vertraglichen Leistungswerte erfüllt werden. Dazu liessen die Lose 1 und 2 in der Woche 29 Abnahmemessungen durch unabhängige Institute durchführen. Die Messungen ergaben, dass die Leistungswerte erfüllt wurden. Die Abnahmemessungen von Los 3 wurden in der Woche 32 durchgeführt. Auch das Los 3 erfüllte die Leistungswerte.

Im Laufe des weiteren Betriebes wurden noch einige Mängel festgestellt. Zum Beispiel tauchten im Bereich der Abwasserbe-

handlungsanlage Unregelmässigkeiten auf, was zu verstopften Rohren führte. Als weiteres Beispiel kann auch das Zusetzen des Staubaustrages vom Feld 1 des Elektrofilters genannt werden oder die Anlagendokumentationen die nicht komplett oder auch fehlerhaft waren. Die Losnehmer sind jedoch sehr bemüht, die angemeldeten Mängel zur Zufriedenheit des GEVAG zu beheben.

Ein Grossprojekt wie der Bau einer neuen thermischen Verfahrenslinie muss bei dessen Abschluss auch gebührend gefeiert werden. Der GEVAG hat dies am Wochenende vom 19. bis 21. August 2005 gemacht. Am Freitag wurde mit geladenen Gästen ein geselliger Abend mit einem Rahmenprogramm durchgeführt. Am Samstag und Sonntag wurden die Tore für die Bevölkerung geöffnet. Der Andrang, um einmal einen Einblick in die KVA zu erhalten, war enorm. Während den beiden Tagen haben rund 4'000 Personen die Anlage besichtigt. Ein Bericht über den «Tag der offenen Tür» wurde durch die OK-Präsidentin Regula Eichenberger in der Dezemberausgabe unserer Hauszeitschrift «Kehrichtig» veröffentlicht.

Mit der Grossinvestition von rund 90 Millionen CHF in den Standort der KVA Trimmis wurde der KVA-Belegschaft und der Geschäftsleitung seitens der Gemeinde delegierten gezeigt, dass an die KVA Trimmis auch in Zukunft geglaubt wird und eine gesamtbündnerische Lösung der thermischen Abfallverwertung sinnvoll ist. Man ist somit in der KVA Trimmis hochmotiviert mit der neuen und hochmodernen Verbrennungslinie zu arbeiten.

Wegen Umbauarbeiten
am Prozessleitsystem
konnten nicht alle Daten
erfasst werden.
Diese mussten errechnet
respektive interpoliert werden.

Statistische Angaben

			2005	2004
Angelieferte Abfälle				
Hauskehricht	t		38'098	37'301
Industrie und Gewerbe	t		16'789	19'422
Ausserkantonal	t		19'281	
Total	t		74'168	56'723
Verarbeitete Menge				
In Trimmis	t		74'168	
Extern	t		0	
Kehrichtheizwert Hu			3,74	3,83
Betriebsdaten				
Ofen 1	Betriebsstunden	h	4'267	8'289
	Ofendurchsatz Abfall	t/h	6,1	6,0
	Verwertete Menge/Jahr	t	26'029	
	Dampfproduktion	t	109'321	215'246
	Verdampfungsziffer	tD/tK	4,2	4,35
	Verfügbarkeit	%	48,7	94,4
Ofen 2	Betriebsstunden	h	5'942	
	Ofendurchsatz Abfall	t/h	8,1	
	Verwertete Menge/Jahr	t	48'130	
	Dampfproduktion	t	202'147	
	Verdampfungsziffer	tD/tK	4,2	
	Verfügbarkeit	%	67,7	
Verkauf von thermischer Energie				
Wärmelieferung an LandQart	MWh		53'896	59'621
Dampfmenge an LandQart	t		66'952	74'050
Betriebsstunden Ferndampfleitung	h		7'982	8'109
Verfügbarkeit	%		91,1	92
Produktion von elektrischer Energie				
Betriebsstunden Turbine 1	h		4'213	8'185
Betriebsstunden Turbine 2	h		5'824	
Stromproduktion Turbine 1	kWh		11'580'194	17'841'080
Stromproduktion Turbine 2	kWh		23'137'057	
Verkauf und Verbrauch von elektrischer Energie				
Verkauf an das Elektrizitätswerk	kWh		20'530'251	9'481'618
Eigenbedarf aus Eigenproduktion	kWh		14'187'000	8'359'462
Bezug vom Elektrizitätswerk	kWh		893'735	283'548



	Einw. 2005	Logiern. 2005	EE (1) 2005	Kehrichtmengen in Tonnen				Anz. Del.
				2005	2004	2003	2002	
Arosa	3'686	900'099	8'186	1'400	1'770	1'770	2'318	4
Calfreisen	49	0	49	8	8	7	10	1
Castiel	128	0	128	18	18	18	33	1
Chur	32'989	166'277	33'820	11'710	11'980	11'980	11'030	23
Churwalden	1'279	53'317	1'546	441	431	431	386	2
Conters	240	6'000	270	29	28	28	29	1
Davos	13'100	2'140'000	23'800	4'723	4'766	4'766	4'712	12
Fanas	391	0	391	51	52	52	47	1
Fideris	606	0	606	73	78	78	84	1
Fläsch	586	0	586	91	96	96	89	1
Furna	224	5'691	252	25	25	26	23	1
Grüsch	1'268	0	1'268	271	272	272	249	2
Haldenstein	914	0	914	178	169	169	173	1
Igis-Landquart	7'450	0	7'450	1'048	1'066	1'066	1'046	5
Jenaz	1'152	1'500	1'160	180	182	182	181	2
Jenins	780	0	780	116	106	106	106	1
Klosters	4'345	379'378	6'242	1'166	1'171	1'171	1'260	4
Küblis	815	6'232	846	187	194	194	203	1
Langwies	301	26'000	431	101	100	100	130	1
Luzein	1'156	111'699	1'714	222	222	222	203	2
Lüen	79	0	79	15	16	16	28	1
Maienfeld	2'500	9'552	2'548	445	427	427	421	2
Maladers	521	39	521	104	89	89	186	1
Malans	2'158	760	2'162	287	279	279	276	2
Malix	720	9'000	765	122	125	125	117	1
Mastrils	535	100	536	78	74	74	73	1
Molinis	151	375	153	55	37	37	57	1
Pagig	69	304	71	21	18	17	32	1
Parpan	268	33'774	437	91	98	98	103	1
Peist	209	507	212	53	59	59	79	1
Praden	118	3'459	135	29	27	27	46	1
Saas	766	32'500	929	97	104	104	104	1
Says	172	30	172	12	12	12	12	1
Schiers	2'468	5'844	2'497	412	412	412	425	2
Seewis	1'400	55'110	1'676	215	255	235	223	2
St. Antönien	249	17'888	338	45	46	46	47	1
St. Antönien - A.	117	0	117	10	9	9	12	1
St. Peter	168	0	168	58	62	62	95	1
Trimmis	2'911	365	2'913	538	518	0	475	0
Tschiertschen	229	13'000	294	103	93	93	167	1
Untervaz	2'277	385	2'279	273	282	282	257	2
Valzeina	135	0	135	21	22	22	20	1
Vaz / Obervaz	3'137	906'336	7'669	1'573	1'592	1'592	1'618	4
Zizers	3'148	0	3'148	314	306	319	333	3
GEVAG diverse				690	1'089	1'082	781	
Total	95'964	4'885'521	120'392	27'699	29'524	28'251	28'300	100

◀ **Kehrichtanlieferung
2002–2005 nach Gemeinden**

(1) *Einwohner* (EE) =
Einwohner + Saisoniers +
Logiernächte / 200
Kursiv: Einwohnerzahl per
31. 12. 2004 / Logiernächte
basierend auf der Periode
2002/03

Bilanz per 31. Dezember 2005

AKTIVEN	2005	2004
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel, Kassa, Bank	2'878'604.15	3'992'800.81
Debitoren	3'424'055.40	1'948'863.05
Darlehen SKV	0.00	5'000'000.00
Wertschriften	8'323'001.00	8'445'001.00
Kontokorrent Sammeldienst	9'799.30	0.00
Verrechnungssteuer	132'690.55	5'034.10
Transitorische Aktiven	815'587.00	1'172'245.46
Total Umlaufvermögen	15'583'737.40	20'563'944.42
Anlagevermögen		
Land und Erschliessung	570'000.00	570'000.00
Altes Ofenhaus	1.00	1.00
Gebäude und Garagen	1.00	1.00
Verwaltungs- und Waaggebäude	1.00	1.00
WRR Gebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Betonkamin	1.00	1.00
Deponie Tunnel Fuchsenwinkel	1.00	1.00
Ofenhaus 1	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Energiegebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Anlieferungshalle	1.00	1.00
Sperrgutschere	1.00	1.00
DeNOx-Gebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Schlackenaufbereitung / Bahnverlad	1.00	1.00
Anschlussgleis	1.00	1.00
Ersatz Verfahrenslinie	74'053'254.00	49'380'000.00
Übriges Anlagevermögen		
Werkzeuge / Mobiliar	1.00	1.00
Hard- und Software	1.00	1.00
Fahrzeuge	4.00	4.00
Rollmaterial / Bahncontainer	15.00	15.00
Beteiligung an EG Schlackendeponie	4'020'000.00	4'820'000.00
Total Anlagevermögen	78'643'292.00	54'770'038.00
TOTAL AKTIVEN	94'227'029.40	75'333'982.42

PASSIVEN	2005	2004
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital:		
GKB-Baukonto	90'542.74	0.00
GKB kurzfristiges Darlehen	2'000'000.00	0.00
Kreditoren	638'205.30	1'891'277.15
Kontokorrent EGS	942'696.00	0.00
Transitorische Passiven	1'497'143.70	835'137.46
Total kurzfristiges Fremdkapital	5'168'587.74	2'726'414.61
Langfristiges Fremdkapital:		
Bankdarlehen	76'200'000.00	62'000'000.0
IH Darlehen	461'500.00	497'000.00
Darlehen EGS	650'000.00	650'000.00
Kontokorrent Sammeldienst	0.00	16'371.55
Kontokorrent Bahntransport	118'683.05	118'683.05
Rückstellungen	9'000'000.00	7'100'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	86'430'183.05	70'382'054.60
Total Fremdkapital	91'598'770.79	73'108'469.21
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	2'225'513.21	1'916'732.88
Gewinn Rechnungsjahr	402'745.40	308'780.33
Total Eigenkapital	2'628'258.61	2'225'513.21
TOTAL PASSIVEN	94'227'029.40	75'333'982.42

Erfolgsrechnung 2005

Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004	
EINNAHMEN				
Verbrennungsgebühren				
Verbandsgemeinden	5'038'534.20	5'214'600.00	4'985'018.50	
Andere Abfallverbände	1'892'814.30	1'911'000	1'565'676.10	
Industrie und Gewerbe	3'706'517.15	4'079'500	4'478'560.30	
Abfall extern	2'690'486.45	0.00	0.00	
Total Verbrennungsgebühren	13'328'352.10	11'232'100.00	11'029'254.90	
Energienutzung				
Wärmeverkauf	1'064'571.00	1'030'000.00	1'093'200.00	
Stromverkauf an Elektrizitätswerk	834'470.25	440'000.00	584'563.30	
Stromverkauf an GEVAG	638'415.00	590'000.00	535'000.00	
Total Energienutzung	2'537'456.25	2'060'000.00	2'212'763.30	
Diverse Erträge				
Diverse Erträge	3'729.90	4'000.00	7'999.80	
Ertrag aus Verkauf KVA-Schrott/Alteisen	16'046.65	5'000.00	30'445.55	
Beteiligungen	130'000.00	130'000.00	156'000.00	
Total diverse Erträge	149'776.55	139'000.00	194'445.35	
Erlösminderungen				
Skonti und Verluste auf Debitoren	-1'851.40	-7'000.00	0.00	
Total Erlösminderungen	-1'851.40	-7'000.00	0.00	
TOTAL EINNAHMEN	16'013'733.50	13'424'100.00	13'436'463.55	
AUSGABEN				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	2'261'302.85	2'199'500.00	2'143'469.15	
Sozialleistungen	532'197.40	526'400.00	504'170.10	
Total Personalaufwand	2'793'500.25	2'725'900.00	2'647'639.25	
Gebäudeunterhalt, Umgebung	Gebäudeunterhalt, Umgebung			
<i>Reparaturen Lift.</i>	Gebäude und Umgebung	34'196.35	20'000.00	50'538.00
	Pachtzinse	9'261.00	9'300.00	8'653.50
	Total Gebäudeunterhalt, Umgebung	43'457.35	29'300.00	59'191.50
Übriger Betriebsaufwand	Übriger Betriebsaufwand Umgebung			
<i>Mehrverbrauch durch mehr Mülldurchsatz und Probleme in der Abwasserbehandlungsanlage.</i>	Gutachten und Messungen	1'656.00	10'000.00	840.00
	Werkzeuge und Maschinen	75'816.25	85'000.00	43'818.00
	Allgemeine Ersatzteile	27'720.10	35'000.00	33'480.25
	Fremdaufträge und Reparaturen	18'889.85	25'000.00	16'486.45
	Elektromaterial	32'309.90	32'000.00	29'607.10
	Unterhalt Sperrgutschere	5'855.30	45'000.00	55'083.45
	Unterhalt Schlackenaufbereitungsanlage	35'988.85	25'000.00	16'167.65
	Unterhalt Freelance	31'040.00	60'000.00	78'043.35
	Chemikalien für WRR und Wärmenutzung	280'919.20	165'000.00	168'564.25
Brennstoffe für Wärmenutzung	Chemikalien für DeNOx	26'774.25	31'000.00	34'215.50
<i>Längere Inbetriebnahme-phase als geplant.</i>	Brennstoffe für Wärmenutzung	65'668.80	35'000.00	4'275.55
	Verbrauchsmaterial / Betriebsmittel	26'152.70	23'000.00	25'831.20
	Unterhalt Fahrzeuge	9'791.05	10'000.00	6'901.55

Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004
Arbeitsicherheit/EKAS	18'769.40	16'000.00	9'772.95
Dienstkleider	9'520.35	9'000.00	8'657.85
Allgemeiner Betriebsaufwand	37'328.95	25'000.00	13'893.40
Total übriger Betriebsaufwand	704'200.95	631'000.00	545'638.50

Ofenlinie 1

Unterhalt WRR 1	122'804.40	92'000.00	74'501.85
Unterhalt Ofenlinie 1	225'037.20	145'000.00	168'498.45
Unterhalt Wärmenutzung 1	59'760.80	25'000.00	32'445.05
Unterhalt DeNOx 1	17'246.90	25'000.00	12'391.05
Total Unterhalt Ofenlinie 1	424'849.30	287'000.00	287'836.40

Ofenlinie 1

Höhere Laufzeit als geplant, da mehr Abfälle.

Ofenlinie 2

Unterhalt WRR 2	46'704.25	30'000.00	0.00
Unterhalt Ofenlinie 2	14'485.50	15'000.00	0.00
Unterhalt Wärmenutzung 2	15'239.65	12'000.00	0.00
Unterhalt DeNOx 2	749.50	0.00	0.00
Total Unterhalt Ofenlinie 2	77'178.90	57'000.00	0.00

Ofenlinie 2

Hauptsächlich Einkauf von Ersatzteilen.

Total allgemeiner Betriebsaufwand 1'206'229.15 975'000.00 892'666.40

Unterhalt, Büromobilien, Soft- und Hardware

Unterhalt Büromobilien	8'692.45	7'000.00	24'882.405
Unterhalt Soft- und Hardware	38'234.60	29'000.00	29'019.55
Unterhalt Zeiterfassung	5'200.00	4'000.00	2'400.00
Unterhalt Wägesystem	18'407.15	16'000.00	22'419.15
Telefon-/Funkanlagen	6'085.75	0.00	0.00
Total Unterhalt	76'619.95	56'000.00	78'721.10

Unterhalt Soft- und Hardware

Anpassung der Software auf Euro.

Versicherungsprämien

Betriebsversicherungen	236'977.50	290'000.00	209'221.20
Gebäudeversicherungen	27'973.30	60'000.00	27'973.30
Total Versicherungsprämien	264'950.80	350'000.00	237'194.50

Versicherungen

Anpassungen wurden erst teilweise vorgenommen.

Energie, Wasser

Heizkosten	0.00	0.00	0.00
Fremdenergie	183'738.65	35'000.00	67'340.60
Eigenenergie	638'415.00	590'000.00	535'000.00
Wasser	28'651.65	30'000.00	18'813.10
Total Energie, Wasser	850'805.30	655'000.00	621'153.70

Energie, Wasser

Mehrverbrauch in der Inbetriebnahmephase und höhere Laufzeit Ofen 1.

Total Betriebsaufwand 2'442'062.55 2'065'300.00 1'829'735.70

Aufwand für Gemeinde Trimmis

Sammeldienst und Verarbeitung	145'703.15	144'000.00	144'882.70
Wartung ARA Trimmis	25'650.00	29'000.00	24'700.00
Rückerstattung entgangener Stromgewinn	41'111.80	5'000.00	13'043.20
Total Aufwand für Gemeinde Trimmis	212'464.95	178'000.00	182'625.90

Rückerstattung entgangener Stromgewinn

Es musste mehr Fremdenergie bezogen werden, als angenommen.

Entsorgung von Reststoffen

Deponie Fuchsenwinkel	13'659.40	8'000.00	19'533.10
VASA-Gebühr	5'220.00	5'500.00	7'820.00
Entsorgung Hydroxidschlamm	74'810.60	90'000.00	0.00

	Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004
Entsorgung von Reststoffen <i>Mehr Abfall, daher mehr Kosten für Entsorgung.</i>	Filterascheentsorgung	56'523.90	68'000.00	245'945.70
	VASA-Gebühr	4'601.00	16'000.00	22'827.00
	Schlackenaufbereitung	35'004.10	25'000.00	17'643.60
	Transportkosten	220'367.50	166'000.00	118'150.80
	Schrottentsorgung	4'889.95	0.00	0.00
	Deponiegebühr für Schlacke	640'138.00	540'000.00	469'986.01
	VASA-Gebühr	328'058.00	270'000.00	252'569.00
	Total Entsorgung von Reststoffen	1'383'272.45	1'188'500.00	1'154'475.21
<hr/>				
	Aufwand Schlackendeponie			
	Zinsaufwand	130'000.00	130'000.00	156'000.00
	Abschreibung Beteiligung	800'000.00	800'000.00	397'000.00
	Total Schlackendeponie	930'000.00	930'000.00	553'000.00
<hr/>				
Auswärtige Entsorgung des Kehrichts <i>Abfallexport in die KVA Buchs war nicht mehr notwendig.</i>	Auswärtige Entsorgung des Kehrichts			
	Entsorgung der Abfälle	0.00	69'000.00	1'039'632.30
	Transportkosten	0.00	9'000.00	184'999.95
	Rücknahme der Schlacke	0.00	1'300.00	20'040.80
	Total auswärtige Entsorgung	0.00	79'300.00	1'244'673.05
<hr/>				
	Verwaltungskosten			
	Büro- und Verwaltungskosten	16'463.80	19'000.00	11'699.50
	Projektstudien, Gutachten und Rechtsaufwendungen	66'578.15	55'000.00	16'530.00
	Porti und Telefon	21'252.55	16'000.00	16'641.15
	Spesen Personal	19'492.01	15'000.00	10'618.25
	Aus- und Weiterbildung	5'800.00	9'000.00	1'128.00
	Entschädigung Vorstand	109'154.70	113'000.00	95'281.75
	Öffentlichkeitsarbeit	38'352.25	30'000.00	18'539.95
	Liegenschaftsteuer	27'500.00	27'500.00	27'500.00
	Diverser Verwaltungsaufwand	35'847.25	35'000.00	32'868.25
	Total Verwaltungskosten	340'440.71	319'500.00	230'806.85
<hr/>				
Passivzinsen <i>Kurzfristige Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital.</i>	Darlehenszinsen			
	Kapitalzinsen und Bankspesen	9'124.84	0.00	0.00
	Darlehenszinsen	1'408'537.70	1'210'000.00	114'019.35
	Total Darlehenszinsen	1'417'662.54	1'210'000.00	114'019.35
<hr/>				
Abschreibungen und Rückstellungen <i>Dank gutem Geschäftsergebnis; ausserordentliche Abschreibungen und Rückstellungen möglich.</i>	Abschreibungen			
	Abschreibungen auf Immobilien	1'200'000.00	1'200'000.00	2'599'999.00
	Abschreibungen auf EMT	3'228'678.05	2'200'000.00	1'264'579.10
	Rückstellungen	1'900'000.00	1'300'000.00	1'363'000.00
	Total Abschreibungen	6'328'678.05	4'700'000.00	5'227'578.10
<hr/>				
	TOTAL AUSGABEN	15'848'081.50	13'396'500.00	13'184'553.41

Rekapitulation Betriebsaufwand und Ertrag

Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004
TOTAL EINNAHMEN	16'013'733.50	13'424'100.00	13'436'463.55
TOTAL AUSGABEN	-15'848'081.50	-13'396'500.00	-13'184'553.41
ERFOLG	165'652.00	27'600.00	251'910.14

Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004
Aufwand für Bahntransport			
Unterhalt Rollmaterial	0.00	15'000.00	36'406.95
Verwaltungskosten	2'000.00	2'000.00	969.25
Rückerstattung Solidaritätsbeitrag	65'684.75	53'000.00	29'509.60
Total Aufwand für Bahntransport	67'684.75	70'000.00	66'885.80
Einnahmen aus Bahntransport			
Solidaritätsbeitrag	65'684.75	68'000.00	66'885.80
Zinsertrag	2'000.00	2'000.00	0.00
Total Ertrag aus Bahntransport	67'684.75	0.00	66'885.80
Aufwand für Strassentransport			
Sammeldienst	381'261.35	364'000.00	346'392.50
Verwaltungskosten	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Gewinn aus Strassentransport	0.00	0.00	28'108.80
Total Aufwand für Strassentransport	383'261.35	366'000.00	376'501.30
Einnahmen aus Strassentransport			
Gebühren der Gemeinden	357'090.50	366'000.00	358'861.30
Übrige Erträge	0.00	0.00	17'640.00
Verlust aus Strassentransport	26'170.85	0.00	0.00
Total Einnahmen aus Strassentransport	383'261.35	366'000.00	376'501.30

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Bezeichnung	Rechnung 2005	Budget 2005	Rechnung 2004
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	Ausserordentlicher Aufwand		
<i>Nachbelastungen von der EGS und LandQart.</i>	sonstiger ausserordentlicher Aufwand 247'763.03	0.00	2'477.25
	Finanzaufwand 130'002.25	0.00	18'126.15
	Total ausserordentlicher Aufwand 377'765.28	0.00	20'603.40
Finanzaufwand	Ausserordentlicher Ertrag		
<i>Kosten für Kauf von Wertschriften und Depotgebühren.</i>	sonstiger ausserordentlicher Ertrag 138'153.13	0.00	17'101.54
	Finanzertrag 476'705.55	299'000.00	60'372.05
	Total ausserordentlicher Ertrag 614'858.68	299'000.00	77'473.59
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag			
<i>Abrechnungen Versicherungsfälle vom 2004.</i>			
Finanzertrag			
<i>Zinserträge aus Wertschriften.</i>			

Rekapitulation ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

EINNAHMEN	1'065'804.78	299'000.00	520'859.89
AUSGABEN	-828'711.38	0.00	-463'989.70
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	237'093.40	299'000.00	56'870.19

Zusammenfassung

Betriebseinnahmen	16'013'733.50
Betriebsausgaben	-15'848'081.50
Betriebsgewinn	165'652.00
Betriebsfremde Einnahmen	450'946.10
Betriebsfremde Ausgaben	-450'946.10
Betriebsfremdes Ergebnis	0.00
Ausserordentliche Einnahmen	614'858.68
Ausserordentliche Ausgaben	-377'765.28
Ausserordentlicher Gewinn	237'093.40
UNTERNEHMUNGSGEWINN 2005	402'745.40

Erläuterungen

	2005		2004	
Betriebskosten KVA	Gesamtaufwand in Franken	Aufwand je Tonne	Gesamtaufwand in Franken	Aufwand je Tonne
Personalkosten	2'793'500.25	37.66	2'647'639.25	44.92
Betriebskosten	2'442'062.55	32.93	1'829'735.70	31.04
Verwaltungskosten	340'440.71	4.59	230'806.85	3.92
Entsorgungskosten	2'313'272.45	31.19	1'707'475.21	28.97
Auswärtige Kehrichtentsorgung	0.00	0.0	1'244'673.05	21.12
Aufwand für Gemeinde Trimmis	212'464.95	2.86	182'625.90	3.10
Total Betriebskosten	8'101'740.91	109.23	7'842'955.96	133.07
Kapitaldienst				
Verzinsung	1'417'662.54	19.11	114'019.35	1.93
Abschreib./Rückstellungen	6'328'678.05	85.33	5'227'578.10	88.68
Total Kapitaldienst	7'746'340.59	104.44	5'341'597.45	90.61
TOTAL AUFWAND	15'848'081.50	213.68	13'184'553.41	223.68

Bahntransport

Im vergangenen Jahr wurden 15'932,00t Abfälle, gegenüber 7'093,90t im Vorjahr, per Bahn angeliefert.

	2005	2004	2003
Gemeinde Arosa	1'399,46t	1'747,04t	2'290,08t
Gemeinde Davos	4'723,21t	4'751,50t	4'788,72t
Gemeinde Lüen	9,7t	10,92t	16,22t
Diverse	266,93t	283,52t	693,93t
Pro Engiadina Bassa	2'195,16t	300,92t	
Kanton Tessin	7'337,54t		
GESAMTMENGE	15'932,00t	7'093,90t	7'788,95t

Sammeldienst (Sigron AG)

	2005	2004	2003	2002
Abfallmenge in Tonnen	2'729,90	2'738,16	2'737,28	3'082,49
Kosten je Tonne angelieferten Kehrichtes	139.66	120.79	128.45	118.74

Durch die Firma Hunger AG (Region Churer Rheintal) wurden 3'096,62 t (Vorjahr 3'112,34 t) und durch die ARGE Fitschi/Guyan (Region Prättigau) 2'895,51 t (Vorjahr 2'949,94 t) Abfälle angeliefert.

Aufwendungen für die Standortgemeinde Trimmis

Für den Unterhalt und die Wartung der ARA Trimmis leistete unser Betriebspersonal 766 Stunden (Vorjahr 494 Stunden), davon konnten der Gemeinde Trimmis 253 Stunden weiter verrechnet werden.

Das Einsammeln und Verarbeiten der Kehrichtabfälle von 537,80t (Vorjahr 518,41 t) belastet unsere Betriebsrechnung mit 145'703.15 Franken.

	Unsere Aufwendungen in Franken	
	2005	2004
Wartung ARA Trimmis	25'650.00	24'700.00
Sammeldienst und Verarbeitung	145'703.15	144'882.70
Entgangener Stromgewinn	41'111.80	13'043.20
TOTAL AUFWENDUNGEN	212'464.95	182'625.90

Ertrag

	2005		2004	
	Gesamtertrag in Franken	Ertrag je Tonne	Gesamtertrag in Franken	Ertrag je Tonne
Verbrennungsgebühren	13'328'352.10	179.70	11'029'254.90	187.10
- Erlösminderung	-1'851.40	-0.02	0.00	0.00
Energienutzung	2'537'456.25	34.21	2'212'763.30	37.54
Diverse Erträge	149'776.55	2.02	194'445.35	3.30
TOTAL ERTRAG	16'013'733.50	215.91	13'436'463.55	227.94

Die Verbrennungsgebühren betragen für die Verbandsgemeinden 182.– Franken und für Gewerbe/Industrie 199.– Franken je Tonne.

Verzeichnis der Schulden per 31. Dezember 2005

Darlehen	Zinssatz %	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
EGS	2,000	650'000.00	650'000.00	650'000.00
CS I	2,750	0.00	0.00	3'000'000.00
CS II	3,000	2'000'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00
GKB	0,815	0.00	0.00	2'000'000.00
GKB	2,470	20'000'000.00	15'000'000.00	12'000'000.00
GKB	3,030	54'000'000.00	45'000'000.00	36'000'000.00
TOTAL DARLEHENSCHULD		76'650'000.00	62'650'000.00	55'650'000.00

Verzeichnis des Vermögens per 31. Dezember 2005

Schuldner	Zinssatz %	31.12.2005	31.12.2004
Schweiz. Kaufm. Verband	2,20	0.00	5'000'000.00
Clariant AG, Muttenz	4,25	4'000'000.00	4'000'000.00
Coop, Basel Genfer	2,75	2'000'000.00	2'000'000.00
Kantonalbank	4,25	2'000'000.00	2'000'000.00
GKB	1,62	2'000'000.00	2'000'000.00
TOTAL VERMÖGEN		10'000'000.00	15'000'000.00

Anlagevermögen

Abschreibungszusammenfassung für das GEVAG-Anlagevermögen

Objekt	Anlageberechnung			Anlagevermögen 31.12.2005
	Anlagevermögen 1.1.2005	Zugang 2005/ Abgang 2005	Subventionen à fonds perdu	
Grundstücke	1'322'466.05			1'322'466.05
Gebäude und Garagen	373'825.00			373'825.00
Altbau-Gebäude	5'011'103.65			5'011'103.65
Betonkamin	1'378'906.20		537'844.10	841'062.10
WRR-Gebäude I	3'429'574.25		3'010'118.20	419'456.05
WRR-EMT I	8'630'429.90		6'467'027.30	2'163'402.60
Ofenhaus I	5'469'361.10		1'811'628.00	3'657'733.10
Ofenhaus EMT I	14'347'727.05		4'859'607.70	9'488'119.35
Energiegebäude I	3'805'277.50		1'255'745.00	2'549'532.50
Energiegebäude EMT I	8'723'982.20	40'500.00	2'889'591.00	5'874'891.20
Anlieferungshalle	1'964'315.50		646'026.00	1'318'289.50
Sperrmüllschere	1'487'379.40		493'284.00	994'095.40
Werkstatt/Büro	1'562'958.40		518'324.00	1'044'634.40
Tunnel Fuchsenwinkel	1'013'016.65		367'196.55	645'820.10
DeNOx-Anlage I	15'398'050.39		5'885'024.00	9'513'026.39
DeNOx-EMT I	12'338'847.60		4'710'986.00	7'627'861.60
Ersatz Verfahrenslinie	52'090'609.00	30'006'178.05	(1'844'746.00)	82'096'787.05
Werkzeuge und Maschinen	312'224.10			312'224.10
Computer Hard- und Software	251'075.00		45'685.30	205'389.70
Fahrzeuge	138'532.60			138'532.60
Anschlussgleis	1'412'825.32		860'188.00	552'637.32
Schlackenaufbereitung /Bahnverlad	1'908'812.45		805'931.00	1'102'881.45
Zwischentotal	142'371'299.31	30'046'678.05	37'008'952.15	135'409'025.21
Rollmaterial / Container	891'880.00			891'880.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	143'263'179.31	30'046'678.05	37'008'952.15	136'300'905.21

Abschreibungsrechnung

Stand am 1.1.2005	Abschreibungen <i>Rückstellungen</i>	Bauzinsen/ <i>Ausbuchungen</i>	Stand am 31.12.2005	Buchwert 31.12.2005
752'466.05			752'466.05	570'000.00
373'824.00			373'824.00	1.00
5'011'102.65			5'011'102.65	1.00
841'061.10			841'061.10	1.00
419'455.05			419'455.05	1.00
2'163'401.60			2'163'401.60	1.00
3'657'732.10			3'657'732.10	1.00
9'488'118.35			9'488'118.35	1.00
2'549'531.50			2'549'531.50	1.00
5'834'390.20	40'500.00		5'874'890.20	1.00
1'318'288.50			1'318'288.50	1.00
994'094.40			994'094.40	1.00
1'044'633.40			1'044'633.40	1.00
645'819.10			645'819.10	1.00
9'513'025.39			9'513'025.39	1.00
7'627'860.60			7'627'860.60	1.00
1'810'609.00	4'388'178.05		6'198'787.05	75'898'000.00
312'223.10			312'223.10	1.00
205'388.70			205'388.70	1.00
138'528.60			138'528.60	4.00
552'636.32			552'636.32	1.00
1'102'880.45			1'102'880.45	1.00
56'357'070.16	4'428'678.05	0.00	60'785'748.21	76'468'023.00
891'865.00			891'865.00	15.00
57'248'935.16	4'428'678.05	0.00	61'677'613.21	76'468'038.00

Bericht der Revisionsstelle

camichel
treuhand

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung
Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Trimmis
(GEVAG)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte

Als Revisionsstelle Ihres Gemeindeverbandes haben wir die Buchführung und die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach den im schweizerischen Berufsstand anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung ergänzt durch zwei Transportrechnungen dem schweizerischen Gesetz und den Vorschriften des Organisations-Statuts sowie den Verbandsbeschlüssen entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2005 mit einer Bilanzsumme von CHF 94'227'029.40, und einem Vorschlag für das Prüfungsjahr von CHF 402'745.40 zu genehmigen. Nach der Ergebnisverwendung weist der Gemeindeverband ein Vermögen von CHF 2'628'258.61 aus.

Chur, 03. April 2006

Leitender Revisor



Camichel Paul

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

kasernenstrasse 97 postfach 78 7007 chur tel 081/258 36 30 fax 081/258 36 35

camichel paul treuhänder mit eidg. fachausweis

Geschäftsprüfungskommission



Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Industrie-Rheinstrasse,
Trimmis, **7201 Untervaz-Bahnhof**, Telefon 081 / 300 01 90, Telefax 081 / 300 01 99.
Bank: Graubündner Kantonalbank CG 135.495.700

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2005 des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung in Graubünden

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sinne von Abschnitt III des Reglements für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) erstatten wir Ihnen nachstehend Bericht über unsere Prüfungen und Beratungen und unterbreiten Ihnen unsere Feststellungen und Anträge.

1. **Auftrag**
Die GPK hat gemäss Art. 32 der Statuten des GEVAG die gesamte Geschäftsführung des Vorstandes, des Betriebes und der Verwaltung anhand des Geschäftsberichtes, der Protokolle und Akten zu prüfen und kann gemäss Art. 5 des Reglements für die GPK auch in die Bücher und Belege Einsicht nehmen. Dabei stützt sich die GPK auch auf den Bericht über die rechnerische Prüfung der Jahresrechnung der externen Kontrollstelle.
2. **Zusammensetzung der Kommission**
Christian Clement, Präsident, Chur
Hans Morgenegg, Davos
Jakob Philipp, Churwalden
3. **Ergebnisse der Prüfungen und Beratungen**
Die GPK hat im Verlaufe des Monats April die Jahresrechnung des GEVAG pro 2005 sorgfältig und umfassend geprüft. Zu zahlreichen Fragen erhielt die GPK ergänzende und klärende Auskünfte und Informationen und durch die laufende Einsichtnahme in die Protokolle und Akten erhielt die GPK übers Jahr vertieften Einblick in die Geschäfte des Vorstandes.
 - 3.1. **Geschäftsführung**
Aufgrund der zur Verfügung gestellten Akten gelangen wir zur Überzeugung, dass der Vorstand und die Geschäftsleitung die Geschäfte kompetent und pflichtbewusst führen.
 - 3.2. **Jahresrechnung**
Die GPK entnimmt dem Bericht der Revisionsstelle des GEVAG vom 3. April 2006 die Feststellungen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung ergänzt durch zwei Transportrechnungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
4. **Anträge**
Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir Ihnen,
 - vom vorliegenden Geschäftsbericht Kenntnis zu nehmen,
 - die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

Chur/Untervaz, 21. April 2006

Geschäftsprüfungskommission des GEVAG
Der Präsident

Christian Clement



gevag
ENERGIE AUS ABFALL

Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden
Trimmis, 7201 Untervaz-Bahnhof
Tel. 081 300 01 90, Fax 081 300 01 99
e-mail: gevag@hispeed.ch